mit der Firma samt allen Aktiven u. nachstehenden Passiven mit Wirkung ab 1./1. 1906 in die Akt.-Ges. ein. Eingebracht wurden Grundstücke u. Gebäude in Dresden-Striesen u. Elsterwerda, Motor- u. Masch.-Anlage, elektr. Licht-, Telefon- u. Klingelanlage, Geschirr (Pferde, Wagen etc.), Invent. u. Fabrikeinricht., Werkzeuge, Modelle, Metallgiessereieinricht. (Öfen etc.), Warenlager, Aussenstände, Wechsel, bare Kasse, Effekten, Kaut. u. vorausbez. Prämien, sowie die Patent- u. Musterschutzrechte. Der Übernahmepreis von M. 1 185 184 wurde in folgender Weise gewährt: Otto Grieshammer erhielt M. 4000 bar, M. 696 000 in 696 Aktien à M. 1000, M. 70 000 dadurch, dass die Akt.-Ges. sich verpflichtet, ihn von einer gleichhohen Schuld an die Akt.-Ges. in Firma Baubedarfsartikelfabrik zu befreien; weiter wurden in Anrechnung noch gebracht M. 265 000 Hypoth. auf Dresden-Striesen, M. 30 000 Hypoth. auf Elsterwerda, M. 79 381 Geschäftskreditoren, M. 40 803 Akzeptverbindlichkeiten, zus. also M. 1 185 184, womit der Übernahmepreis erfüllt ist. Ausserdem erhielt Otto Grieshammer für Überlassung der Firma u. der Kundschaft 300 Stück auf seinen Namen oder Ordre ausgestellte, durch Indossament übertragbare Genussscheine, die nach Verteil. einer Div. von 10% an die Aktionäre von dem verbleibenden Reingewinn pro Stück bis zu M. 80 erhalten u. die ausgelost werden aus der Hälfte des danach verbleibenden Reingewinns. Im Falle der Liquidation erhalten die Genussscheine, nachdem der Nennwert der Aktien gewährt ist, pro Stück bis zu M. 1000. Die Ausgabe der Genussscheine an Otto Grieshammer erfolgt erst auf sein diesbezügliches Verlangen.

Zweck: Weiterführung des bisher unter der Firma Baubeschlägefabriken Otto Grieshammer (früher Sächsische Baubeschläge-Fabrik Otto Grieshammer), Dresden bestehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfts. Herstellung, Handel u. Installation von Eisen- u. Metallwaren, besonders Baubeschlägen. Anfang 1906 kam der in Elsterwerda aufgeführte Fabrikneubau in Betrieb.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1906 um M. 100 000 in 100 Aktien, begeben zu pari. **Genussscheine:** Siehe oben.

Hypotheken: M. 438 000 auf Dresden u. Elsterwerda.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiv a: Grundstücke 651 613, elektr. Licht- u. Telephonanlage 4215, Geschirr 187, Inventar 12 246, Masch. 161 096, Metallgiesserei 3555, Modelle 3822, Patente u. Musterschutz 1, Werkzeug 26 786, Schleifereikto Elsterwerda 7196, Kassa 541, Debit. 273 679, Kaut. 7957, Waren 428 830, vorausbez. Versicher. 1833. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 438 000, Akzente 45 333, Kredit. 238 584, R.-F. 7200, Gewinn 54 442. Sa. M. 1 583 559.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Gen.-Unk. 226 961, Abschreib. 45 690, Reingewinn 54 442 (davon z. R.-F. 2800, Div. 32 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 7283, Tant. an A.-R. 780, Vortrag 11 578). — Kredit: Vortrag 11 341, Bruttogewinn 315 752. Sa. M. 327 093.

Dividenden: Aktien 1906—1909: 5, 0, 3, 4⁰/₁₀. Genussscheine: 0, 0, 0, 0⁰/₁₀.

Direktion: Otto Grieshammer. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Karl Röhl, Stellv. Gust. von Andrian-Werburg, Blasewitz; Blasewitz; Arthur Grieshammer, Rosswein; Louis Klemick, Blasewitz. **Prokuristen:** Georg Techritz, Theod. Sammet, Paul Drescher, Rich. Hiecke.

Sächsische Cartonagen-Maschinen-Act.-Ges.

in Dresden, Blasewitzerstrasse 19/21 u. Kreuzerstrasse 24, mit Filialen in Berlin, Paris u. London.

Gegründet: 8./12. 1894; eingetr. 31./12. 1904. Letzte Statutänd. 13./2. 1900, 4./3. bzw. 14./11. 1901, 28./12. 1903, 24./9. 1904, 17./12. 1906 u. 29./2. 1908.

Zweck: Erwerb, Ausbeutung und sonstige Verwertung der von T. Remus in Dresden und Josef Temler in Warschau der A.-G. überlassenen und noch zu überlassenden Patente und Erfindungen, Herstellung und Vertrieb der hierzu erforderlichen Maschinen, Erwerb und Ausbeutung ähnlicher Patente und Erfindungen und event. ähnlicher Unternehmungen. Die Ges. hat sich 1900 mit £ 1200 Aktien an der neugegründeten, denselben Geschäftszweig betreib. The Remus Comp. Ltd., London, beteil. Div. 1902—1909: 1¹/₂, 4, 3, 1, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀, doch verdiente die Dresdner Gesellschaft angemessen durch Lieferungen an dieselbe; 1908 auf diese Beteil. M. 9000 abgeschrieben. Die G.-V. v. 28./12. 1903 beschloss Ankauf der Firma Curt Heinsius in Dresden per 1./1. 1903, welche ein Türschliesser- u. Automaten-geschäft betrieb, gegen Gewährung von 248 neuen Aktien u. M. 1295 bar. Diese Automaten- u. Türschliesser-Abteilung wurde per 1./10. 1906 an die neugegründete Firma Sächsische Automaten- u. Türschliesser-Akt.-Ges. für M. 546 000 Aktien der neuen Ges. abgetreten, wovon die Sächs. Cartonagen-Masch.-A.-G. ult. 1908 noch M. 472 000 besass, mit M. 483 902 zu Buch stehend. (Div. 1906/07—1908/09: 8, 8, 8⁰/₁₀.) Ein Teilbetrag dieser Aktien wurde im Nov. 1909 an das Bankhaus Ph. Elimeyer in Dresden in Option gegeben u. infolgedessen an diese Firma 1909 M. 100 000 u. Anfang 1910 weitere M. 265 000 verkauft. Der Nutzen aus diesem Geschäft kommt erst per 31./12. 1910 zur Verrechnung. In der Hauptsache werden von der S. C. M. A.-G. Masch. für die Cartonagen-Fabrikation, Buchbinderei und verwandte Gewerbe hergestellt, nebenbei Cartonagen u. imitierte Lederwaren. Etwa 300 Arb. u. Arbeiterinnen, sowie 36 Angestellte. Das Fabrikgrundstück der Ges. besitzt ca. 5400 qm Flächenraum. Bebaut sind für Fabrikzwecke ca. 1800 qm; für Bureau- u. Lagerzwecke ca. 250 qm. Als Betriebskraft dient eine Dampfmasch. von 150 PS, zur Be-